

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	24 (1916)
Heft:	20
Artikel:	Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-547436

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite	Seite	
Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen	245	Bassersdorf; Degerstheim; Schöftland; Zürich	248
Unsere Schwestern im Armeesanitätsdienst . .	247	† Herr Oberst Ernst Wyss, Nationalrat . . .	252
Hilfslehrerkurse	247	Feldchirurgen aus alter Zeit	252
Aus dem Vereinsleben: Außerfchl; Baden;		Aus meinem Kriegstagebuch	255

Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen.

Nach vielen Bemühungen ist es uns doch gelungen, das Zustandekommen des für dieses Jahr in Aussicht genommenen Zentralkurses sicherzustellen. Er soll vom 22. bis 31. Oktober dieses Jahres in Worb (Kanton Bern) stattfinden.

Die Aufgaben, die der diesjährige Kurs zu lösen hat, sind ganz besondere und von den in früheren Kursen durchgearbeiteten zum Teil recht verschieden. Bei den bisherigen Zentralkursen wurde das hauptsächlichste Gewicht auf den Transport gelegt oder auf die Improvisation von allerhand Transportmitteln. Die Teilnehmer früherer Zentralkurse erinnern sich wohl der lehrreichen Übungen mit den Räder- und Rollbahnen, der Einrichtung von allerlei Fuhrwerken und Eisenbahnwagen. Diese Übungen sollen dies Jahr wegfallen.

Den neuern Anschauungen zufolge soll der Transport in der zweiten Sanitätshilfslinie mehr dem Sanitätshilfspersonal der Armee überbunden werden und die Rotkreuzkolonnen dafür mehr bei der Einrichtung von Spital-

anstalten im Landesinneren verwendet werden. Der gegenwärtige Krieg zeigt, wie außerordentlich notwendig eine große Zahl von Spitälern ist, wobei wir nicht von vornehmerein nur an die großen Territorialspitäler, sondern an kleinere Spitalanstalten denken, die in irgend einer größern Ortschaft eingerichtet werden müssen, und für deren Errichtung den damit Befrauten fast oder gar kein Korpsmaterial zur Verfügung steht, weshalb sie gezwungen sind, sich mit improvisiertem Material zu behelfen und solche Anstalten in ganz kurzer Zeit einzurichten.

Nichtsdestoweniger sollen die so erstellten Einrichtungen allen an sie gestellten Anforderungen entsprechen und überdies solid und dauerhaft sein.

Dieses Einrichten geht natürlich nicht von selbst, und muß deshalb gehörig eingeübt werden. In den kriegführenden Staaten werden diese Versuche auch nicht beim ersten Mal vollständig gelungen sein und doch sind nach und nach aus diesen Unternehmungen muster-gültige Anstalten geworden. In Frankreich und

Deutschland hat hier die Freiwillige Hilfe die größten Dienste geleistet. In letztem Land wurden namentlich die Rotkreuzkolonnen mit dieser Arbeit betraut.

Mit diesen Ausführungen haben wir auch den Zweck unseres Zentralkurses kurz skizziert. Es wird sich darum handeln zu zeigen, in wieviel Zeit und in welcher Vollkommenheit ein kleineres Spital zu vielleicht 25 oder mehr Betten in irgendeiner größern Ortschaft eingerichtet werden kann. Ein kleiner Teil der Einrichtungen wird aus Rohmaterial erstellt werden müssen, der andere durch Requisition zu beschaffen sein.

Um in diesem Sinne den Zentralkurs von allen militärischen Einrichtungen wie Kasernen, Zeughäuser usw. unabhängig zu machen, wurde kein Waffenplatz gewählt, sondern eine Ortschaft, welche die Garantie bietet, daß alles Gewünschte dort zu finden ist. Aus dem Ge nannten geht auch hervor, daß es wünschenswert sein wird, wenn am Kurs eingeübte technische Handwerker teilnehmen. Da ferner die vorgesehenen Arbeiten viel Werkzeug benötigen, so sind die Kolonnen, welche Werkzeugkisten besitzen, aufgefordert worden, dieselben mitzubringen.

Neben dieser Aufgabe soll ein besonderes Augenmerk auf die soldatenmäßige Ausbildung unserer Mannschaft gerichtet und eine bestimmte Zeit für Soldaten schule und Anstandslehre verwendet werden. Unsern Kolonnenangehörigen fehlt zu häufig der militärische Schneid und das militärische Auftreten überhaupt, und wenn sie unter diesem Mangel nicht leiden sollen, so muß ihm durch tüchtige Schulung abgeholfen werden. Wenn dann die Teilnehmer nach Kurs schluß das Gelernte in ihren Kolonnen zu Hause verwerten, so wird der Zentralkurs auch so gute Früchte tragen.

Aus den Vorschriften für den diesjährigen Zentralkurs wollen wir hier nur folgendes mitteilen:

Als Kommandant dieses Zentralkurses wird Sanitätshauptmann Grüttner in Biel funktionieren, der schon seit Jahren mit der Führung der Kolonnen vertraut ist und auch an früheren Zentralkursen schon mitgewirkt hat. Als Instruktionspersonal werden ihm zwei der Armee angehörende Unteroffiziere für den militärischen Teil beigegeben.

Als Kursteilnehmer können sich Mitglieder aller Kolonnen anmelden und zwar sowohl Unteroffiziere als Kolonnensoldaten. Die Teilnehmerzahl sollte 100 nicht übersteigen. Sollten zu viel Anmeldungen einlangen, so müßte bei den zu starken Kontingenten eine entsprechende Reduktion vorgenommen werden. Die Aufgebote erfolgen durch den Rotkreuz-Chefarzt vermittelst der Kolonneninstruktoren.

Der Kurs wird in Uniform abgehalten. Die Teilnehmer haben in voller Ausrüstung zu erscheinen. Angehörige von Kolonnen, welche Arbeitskleider besitzen, haben dieselben mitzubringen. Den übrigen Teilnehmern werden nach dem Einrücken Arbeitskleider ausgeteilt, die bei der Entlassung wieder abgegeben werden müssen.

Die Verpflegung wird auf Kosten des Kurses geliefert und die Teilnehmer erhalten Frühstück, Mittag- und Nachessen. Die Teilnahme an den Mahlzeiten ist obligatorisch.

Reiseentschädigungen werden nicht ausgerichtet, dagegen reisen die Teilnehmer mit Fahrgutscheinen. Die Besoldung beträgt, für alle Teilnehmer ohne Unterschied des Grades, Fr. 5. An die Soldauslagen vergüten die Patronatszweigvereine der betreffenden Kolonnen die Hälfte, alle andern Kosten fallen zu Lasten des schweiz. Roten Kreuzes.

Der Kurskommandant ist berechtigt, einzelne Teilnehmer von sich aus oder auf Antrag des Instruktionspersonals zu entlassen, wenn disziplinarisch das Verhalten oder andere Gründe dazu Anlaß gegeben haben.